

kulturtipp hat mehr zu bieten:

Mehr zu Literatur

Mehr zu Musik

Mehr zum Theater

Mehr zum Film

Mehr zu Ausstellungen

Plus mehr Tipps zu CDs,
Hörbüchern, Veranstaltungen

Ich will kein Highlight verpassen.
Ich abonniere den kulturtipp.

- für ein halbes Jahr, Fr. 44.50
 für ein Jahr, Fr. 84.–
 für 2 Jahre, Fr. 163.–

Vorname _____

Name _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Ich verschenke den kulturtipp

- für ein halbes Jahr, Fr. 44.50
 für ein Jahr, Fr. 84.–
 für 2 Jahre, Fr. 163.–

an:

Vorname _____

Name _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____ kt 4/11

Talon bitte einsenden an:
kulturtipp, Aboverwaltung, Postfach, 8024 Zürich
Tel. 044 253 90 65, Fax 044 253 90 66
E-Mail: abo@kultur-tipp.ch
oder bestellen Sie direkt via www.kultur-tipp.ch

kulturtipp

SPOKEN WORD



Nicht klein-kariert (v.l.):
Rolf Hermann,
Matto Kämpf,
Achim Parterre

GEBIRGSPOETEN

Literarische Bergkameraden

Drei Poeten haben sich zusammengetan, um in einem schelmischen Spiel ländliche Mythen auseinanderzunehmen.

Sie sind alle auch Einzeldichter: Matto Kämpf aus dem Berner Oberland, der Walliser Rolf Hermann (heute Biel) und der gebürtige Bieler Achim Parterre (Emmental). Im Trio firmieren sie als «Die Gebirgs-poeten», als literarische Bergkameraden und gern vor Publikum performierende Dreierbande. Sie bilden quasi das bergige Pendant zur bewährten Spoken-Word-Truppe «Bern ist überall», die ihrerseits aus dem Flachland operiert.

Eigentlich muss man sie sehen. Ein Auftritt der Herren Kämpf, Hermann und Parterre verspricht auch rein optisch viel, wenn sie hübsch «uniformiert» in blau- und rot-weiss karierten Hemden erscheinen. Auch der Lesetisch ist stilecht kariert dekoriert. Und Grossflunkerer Kämpf präsentiert jeweils einen schön altertümlich

anmutenden Diavortrag. Er ist es auch, der eine Reihe von Miniaturen zum Ganzen beiträgt und fragt: «Isch es wahr?» (Antwort: «Ja, es isch wahr.») Zu dritt wird ein Befund jeweils quittiert mit einem «Wala» (voilà!). Oder es schleichen sich bauernschlaue Weltweisheiten ein – «Mäuche tüemer, wenns Regionaljournal chunnt, also jede Tag».

Schön schwarzhumorig

Heiter gehen die drei ihre Sache an: Landleben, Dörfer, Berge, das Provinzielle, ihren Gegenstand nie (ganz) ernst nehmend. Heimat- und Mundartliteratur werden auf die Schippe genommen, in einem ironischen Spiel mit Mythen und Klischees, mit denen sie sich gewitzt auseinandersetzen. Und die sie bisweilen mit schwer schwarzhumoriger Schlagseite subtil auseinandernehmen. Bei den Gebirgs-poeten trifft tiefgründige Talpoesie auf höheren Bergblödsinn.

Urs Hangartner

CD



Die Gebirgs-poeten
Letztbesteigung
51 Minuten

Live

Äss-Spektakel
Sa, 26.2., Pilgerhaus
Maria-Rickenbach NW

Infos unter: www.daspilgerhaus.ch